



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

In Österreich gab es im Geschäftsjahr 2025/2026 per 1. Mai 2025 eine Lohn- und Gehaltsanpassung aufgrund des für das Unternehmen relevanten Kollektivvertrages. Die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten für die österreichischen Gesellschaften beliefen sich im Geschäftsjahr 2025/2026 auf rd. 1,2 m€.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

DO & CO unterliegt keinen wesentlichen negativen Auswirkungen infolge des Krieges in der Ukraine.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

DO & CO ist nicht von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

DO & CO ist an mehreren Standorten in den USA tätig und erwirtschaftet sowohl über die Division Airline Catering als auch über das International Event Catering Umsätze.

Da der Großteil der Leistungen lokal erbracht wird, ist DO & CO von US-Zöllen nur in geringem Ausmaß betroffen (direkte Auswirkungen ergeben sich vor allem dort, wo Waren importiert werden müssen.). Zudem ermöglicht die starke regionale Verankerung, flexibel auf veränderte regulatorische Rahmenbedingungen zu reagieren und Prozessanpassungen zügig umzusetzen. Auf dieser Basis bilden die starke Marktposition in den USA sowie die hohe operative und organisatorische



Flexibilität eine solide Grundlage, um auch künftig profitabel und resilient im nordamerikanischen Markt zu wachsen.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

Preisanpassungen im Zuge des regulären Geschäftsbetriebs stellen eine etablierte unternehmerische Praxis dar. Im Geschäftsjahr 2025/2026 kam es zu keinen außergewöhnlichen, nicht der gängigen Unternehmenspraxis entsprechenden, Preiserhöhungen.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im vergangenen Geschäftsjahr 2025/2026 betrug der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger an dem genutzten Volumen an Energie 63,23% (siehe auch Seite 152 des Jahresfinanzberichts).

DO & CO verfolgt einen strukturierten Ansatz zur Reduktion nicht erneuerbarer Energieträger. Dazu zählen SBTi-validierte Klimaziele und die Umsetzung eines Climate Transition Plans, der globale Rollout eines Umweltmanagementsystems (EMS) sowie die unterjährige Erfassung und aktive Steuerung des Energieverbrauchs. Darüber hinaus wird die Umstellung auf erneuerbare Energien an den größten operativen Standorten vorangetrieben und die schrittweise Dekarbonisierung der Fahrzeugflotte durch den Einsatz nicht fossil betriebener Fahrzeuge ab 2030, sofern technologisch möglich, umgesetzt.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die auf globaler Konzernebene angefallenen Aufwendungen umfassen sowohl interne als auch externe Ressourcen- und Dienstleistungskosten. Zu den internen Aufwendungen zählen insbesondere Personalkosten. Die externen Aufwendungen resultieren vor allem aus Beratungs- und Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der CSRD-Berichterstattung. Diese Leistungen waren in erster Linie erforderlich, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen

Die Aufwendungen für die Erhebung ESG-relevanter Daten und das ESG-Reporting sind nicht isoliert voneinander zu betrachten, da beide Bereiche in zahlreichen Prozessen eng miteinander verknüpft sind und sich teilweise überschneiden.



Daher beliefen sich die Aufwendungen für die Erhebung ESG-relevanter Daten sowie für das ESG-Reporting im Geschäftsjahr 2025/2026 insgesamt auf rd. 0,7 m€ (siehe auch Punkt c.)

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die internen und externen Social Media Kosten beliefen sich in der DO & CO AG im Geschäftsjahr 2025/2026 auf rd. 25 t€.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die auf globaler Konzernebene angefallenen Aufwendungen umfassen sowohl interne als auch externe Ressourcen- und Dienstleistungskosten. Zu den internen Aufwendungen zählen insbesondere Personalkosten. Die externen Aufwendungen resultieren vor allem aus Beratungs- und Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der CSRD-Berichterstattung. Diese Leistungen waren in erster Linie erforderlich, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

Die Aufwendungen für die Erhebung ESG-relevanter Daten und das ESG-Reporting sind nicht isoliert voneinander zu betrachten, da beide Bereiche in zahlreichen Prozessen eng miteinander verknüpft sind und sich teilweise überschneiden.

Daher beliefen sich die Aufwendungen für die Erhebung ESG-relevanter Daten sowie für das ESG-Reporting im Geschäftsjahr 2025/2026 insgesamt auf rd. 0,7 m€ (siehe auch Punkt a.)

Es sind insgesamt zwei Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente) angestellt, die ausschließlich für das ESG-Reporting vorgesehen sind.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Es sind keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat betrug per 31. Dezember 2024 65,75 Jahre und per 31. Dezember 2025 66,75 Jahre. Der Altersdurchschnitt im Vorstand betrug per 31. Dezember 2024 49,5 Jahre und per 31. Dezember 2025 50,5 Jahre.



- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat betrug sowohl im Geschäftsjahr 2024/2025 als auch im Geschäftsjahr 2025/2026 50%. Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Vorstand betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 20% und im Geschäftsjahr 2025/2026 0%.

Es wurden keine inländischen Steuern für nicht-österreichische Aufsichtsratsmitglieder übernommen.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Der variable Vergütungsbestandteil ist an nicht-finanzielle Leistungskriterien geknüpft. Die variablen Vergütungsbestandteile für das Geschäftsjahr 2025/2026 waren unter anderem an die Verbesserung der ESG-Ratings und an die weiterführende Implementierung von Environmental Management System Standards (ISO 14001) gebunden. Die Zielsetzung des Vorstands berücksichtigt somit direkt die Verminderung des CO₂-Ausstoßes.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung und Überprüfung der Verantwortlichkeiten im Bereich Environment, Social und Governance einen ESG-Ausschuss eingerichtet, der regelmäßig tagt.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug für das Geschäftsjahr 2025/2026 25% (1 von 4). Der Frauenanteil im Vorstand betrug für das Geschäftsjahr 2025/2026 25% (1 von 4).

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Es erfolgte die Teilnahme an insgesamt 15 Roadshows, davon 2 im Inland (Wien) und 13 im Ausland.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab mindestens 500 Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren im Geschäftsjahr 2025/2026. Zusätzlich wurden quartalsweise ein Analyst Call vom Vorstand, bei dem zwischen 60 und 100 Investoren ausgewählt sind, und eine Hauptversammlung am 10. Juli 2025 abgehalten.



- c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen betrug 80 t€.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Aus Gründen der Nachhaltigkeit gibt es keine Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts, somit fallen keine Kosten an.

5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Ertragsteuerzahlungen im Geschäftsjahr 2025/2026 betrugen 1,18 m€ in Österreich (Umsätze mit Dritten: 181,74 m€), 17,51 m€ in Türkiye (Umsätze mit Dritten: 763,27 m€), 17,23 m€ in Großbritannien (Umsätze mit Dritten: 576,19 m€) und 0,39 m€ in den USA (Umsätze mit Dritten: 523,71 m€).

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

Im Geschäftsjahr 2025/2026 waren in Österreich 36 Praktikanten (6,8 FTE's auf Jahresbasis) in den Bereichen Küche, Service und Qualitätssicherung beschäftigt.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Die in Österreich beschäftigten Praktikanten erhielten eine Vergütung von durchschnittlich € 1.610,- inkl. Zulagen, Mehrstunden und Sonderzahlungen (zur Vergleichbarkeit auf 1 FTE (173h p/Monat) umgerechnet).

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Schnitt waren die in Österreich beschäftigten Praktikanten im Geschäftsjahr 2025/2026 18,3 Jahre alt.

Bei den Praktikanten muss man zwischen den Pflichtpraktikanten in der Küche und im Service und den Fachpraktikanten in Bereichen wie Finance, Industrie Design, etc. unterscheiden. Die Pflichtpraktikanten besuchen Gastgewerbefachschulen und haben in der Regel noch keinen Abschluss, da das Praktikum Voraussetzung hierfür ist. Die Praktikanten in den Bereichen Finance, Industrie Design, etc. sind häufig Studierende dieser Fachbereiche.



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Geschäftsjahr 2025/2026 sind für Aus- und Fortbildungen 118 t€ an Kosten für österreichische Mitarbeiter angefallen. Aufgrund der spezifischen Ausbildung für die DO & CO Produkte und Services in den Bereichen Airline Catering sowie International Event Catering und Restaurant/Lounges/Hotels erfolgt ein Großteil der Schulungen durch „training on the job“, welches nicht quantifizierbar ist.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

DO & CO forciert seit Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Hotel- und Gastgewerbefachschulen, um an der Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden aktiv mitzuwirken und künftig die Nachfrage an Fachkräften im Unternehmen abdecken zu können. Außerdem nimmt DO & CO an Karrieremessen teil, um Kooperationen mit verschiedenen Institutionen und nachhaltige Partnerschaften zu etablieren.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Aufgrund des notwendigen Wachstums der Küchencrews wird weiterhin an den Maßnahmen - ohne Zeithorizont - festgehalten, um intern ausgebildete Fachkräfte in Führungspositionen entwickeln zu können.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

Zum Stichtag 31. März 2026 waren 3 Lehrlinge in Österreich beschäftigt (eine Person im ersten Lehrjahr und 2 Personen im dritten Lehrjahr).

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Zum Stichtag 31. März 2026 arbeitet ein ehemaliger Mitarbeiter in einer Führungsposition (Souschef).

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

Der Anteil an Leasingkräften betrug im Geschäftsjahr 2025/2026 in Österreich Ø 8% an der Gesamtbelegschaft. Der Anteil hat sich wie folgt entwickelt: Geschäftsjahr



2022/2023: 8%, Geschäftsjahr 2023/2024: 9%, Geschäftsjahr 2024/2025: 10%,
Geschäftsjahr 2025/2026: 8%.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

DO & CO setzt auch in diesem Jahr verstärkt auf transparente Kommunikation mit Aktionären und Investoren. Ziel ist es, regelmäßig und verständlich über die wesentlichen Entwicklungen und Geschäftsergebnisse zu informieren, um allen Stakeholder ein klares und fundiertes Bild der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens zu vermitteln. DO & CO legt besonderen Wert auf eine verständliche und regelmäßige Berichterstattung und möchten den Dialog mit Investoren weiter stärken, um deren Fragen und Anmerkungen zeitnah aufgreifen und berücksichtigen zu können.

- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Durch die internationale Diversifikation, eine breite Lieferanten- und Kundenbasis sowie ein laufendes Risiko- und Marktmonitoring ist DO & CO in der Lage, auf geopolitische Unsicherheiten und mögliche Marktveränderungen frühzeitig und flexibel zu reagieren.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Für DO & CO stehen vor allem die Einhaltung nationaler und internationaler Vorgaben, der verantwortungsvolle Umgang mit Geschäftspartnern und Lieferanten sowie die Sicherstellung von Transparenz im Vordergrund. Die wesentlichsten Compliance Risiken liegen insbesondere in der Lieferkette, Cybersecurity sowie den ESG-Anforderungen. Diesen begegnet DO & CO mit Richtlinien, Schulungen und einem risikobasierten Monitoring der relevanten rechtlichen Entwicklungen.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.